

In den Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **85 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

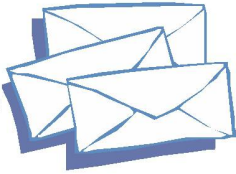
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue
Adresse
ab sofort



Bitte beachten Sie die neue
Adresse der Redaktion.
Telefonnummer und E-mail-
Adresse bleiben dieselben.

Auch in einzelnen Sektionen
sind aufgrund von Neuwah-
len neue Ansprechpersonen
für Ihre Anliegen zuständig.

Beachten Sie die letzte
Seite des Freidenkers.

Basel (Union)

Jeden letzten Freitag im Monat ab
19.00 Uhr: Freie Zusammenkunft
im Restaurant "Storchen" Basel.
Jeden 2. Dienstag im Monat:
Vorstandssitzung um 19 Uhr in un-
serem Lokal.

Bern

Montag, 19. Juni, ab 19 Uhr
Videoabend und Diskussion:
"Die hasserfüllten Augen des
Herrn Deschner". Freidenker-
haus, Weissensteinstr. 49b

Grenchen

Pfingstmontag, 12. Juni (ev. 17. 6)
Freidenkerwanderung Treffpunkt
12.30 Uhr beim Aaresteg der
Romandie in Grenchen. Nichtwande-
rer ab 16 Uhr am reservierter Tisch
beim Fischerhaus in Grenchen.
Bei zweifelhafter Witterung:
Tel. 076 376 38 48 ab 10 Uhr

Mittelland

Samstag, 24. Juni ab 15 Uhr
Freie Zusammenkunft
Hotel "Olten", Brasserie, Olten

Schaffhausen

Jeden 3. Donnerstag im Monat,
20.00 Uhr, Freie Zusammenkunft
im Rest. "Falken", Schaffhausen

Winterthur

Mittwoch, 7. Juni
16 Uhr Abendspaziergang mit
E. Winiger Tel. 335 44 63
18.30 Uhr Mittwochstamm
neu: Rest. "Chässstube", Winterthur
Sonntag, 25. Juni, 10 Uhr
Freidenkerzmorge
Restaurant "Mühle", Rickenbach

Zürich

Dienstag, 13. Juni, 14.30 Uhr
Freie Zusammenkunft
Thema: "Entweder – Oder"
Søren Kierkegaard, Vater der
Existenzphilosophie.
neu: Restaurant "Schweighof"
Schweighofstr. 232, 8045 Zürich

Seminar der Zürcher Freidenker

ETHIK

in unserer Sozial- und Wirtschaftsgesellschaft,
im Selbstverständnis der Freidenker

Samstag, 17. Juni 2000

9.30 - 16.00 Uhr, Restaurant "Schweighof"
Schweighofstr. 232, 8045 Zürich

mit dem Referenten für Weltanschauungsfragen des
Deutschen Freidenker Verbandes

Prof. Dr. Harry Meissner

Wirtschaftssoziologe und Politikwissenschaftler

Kosten: Mitglieder Fr. 30.-, Gäste Fr. 40.-,
(inkl. Kaffee +Gipfeli, Mittagessen)

Anmeldung bis 14. 6. 2000 an

Werner Strebel, Oberstudenstr. 13, 8845 Studen
Tel. 055/414 23 63 Email: werner-strebel@bluewin.ch

Freie JungdenkerInnen

Nächstes Treffen

Montag 19. Juni 2000

18.30-21.30 Uhr

reservierter Tisch im
Bahnhofbuffet Olten

Thema: Zusammenarbeit mit
dem Zentralvorstand.

Auskünfte

V. Aldridge 061 261 54 27

aufgepickt

PfarrerInnen zweifeln an Jesus-Auferstehung

Nur 37.5% der reformierten Pfarrkräfte glauben an die leibliche Auferstehung von Jesus Christus. Zu diesem Schluss kommen laut *Sonntagsblick* eine Umfrage des Instituts Isopublic im Auftrag der Reformierten Presse. Danach glauben 34.3% der 500 befragten Pfarrkräfte klar nicht an die Auferstehung Christi. 9.1% sind sich nicht sicher, 13.3 wissen es nicht und 5.8% halten die Frage für unwichtig. Pfarrer glauben eher an die Auferstehung als Pfarrerinnen und Jüngere eher als Ältere. Zudem bezweifeln 22% der Befragten ein Leben nach dem Tod.

Quelle: TXT SF1 23.4.2000, eingesandt von L. Lanz